

40 Jahre im Rathaus

Mit einer Abschiedsfeier im Rathaus ging Max Dersch in den Ruhestand

Gottenheim. Vier Jahrzehnte lang war er im Gottenheimer Rathaus eine Institution. In Grundbuchangelegenheiten kam keiner an Max Dersch vorbei. Auch nachdem das Gottenheimer Grundbuch abgegeben wurde, blieb Dersch ein gerne gefragter Fachmann in diesem Bereich. Im Mai wurde Max Dersch mit einer Abschiedsfeier im Rathaus in den Ruhestand verabschiedet.

„Wir haben Max Dersch am 18. Mai im Kreise der Verwaltung verabschiedet. Neben den beruflichen Stationen wurden auch einige Anekdoten aus 40 Jahren Tätigkeit für die Gemeinde Gottenheim erzählt“, so Bürgermeister Christian Riesterer, der Max Dersch für seine Treue zur Gemeinde und für seine Fachkenntnis lobte. Der gebürtige Gottenheimer hat seine berufliche Laufbahn am 1. August 1971 als Regierungsangestellter begonnen. Nach dem Wehrdienst war Max Dersch ab dem 1. September 1974 als Regierungsassistentenanwärter und ab dem 1. Oktober 1976 als Regierungsassistent z.A. angestellt.

Seine Zeit bei der Gemeinde Gottenheim begann am 1. Juni 1978. Zunächst als Gemeindeassistent, war er ab dem 1. Juni 1979 als Gemeindesekretär im Gottenheimer Rathaus tätig. Am 1. August 1981 wurde er zum Gemeindeobersekretär und am 1. Januar 1985 zum Gemeindehauptsekretär befördert. Am 1. September 1985 wurde Max Dersch



Bürgermeister Christian Riesterer (links) dankte Max Dersch für seine langjährige Arbeit in der Gottenheimer Gemeindeverwaltung und überbrachte eine Urkunde. Foto: privat

zum Standes- und Grundbuchbeamten von Gottenheim bestellt und seit 1. April 1989 konnte er sich Gemeindeamtsinspektor nennen.

Vor allem das Grundbuchamt, das Standesamt und der Wald waren in den letzten Jahrzehnten die Aufgabenbereiche von Max Dersch, in die er sich intensiv einarbeitete, die ihm Spaß machten.

Nach der Abgabe des Grundbuchamts zum 1. Januar 2007 verblieb bei Dersch die Grundbucheinsichtsstelle, das Standesamt und der Wald. Zudem war er für kurze Zeit für die Gruppen des bürgerschaftlichen Engagements zuständig - diese Aufgabe wurde dann dem Bürgerbüro übertragen. In den letzten zehn Jahren wurden Dersch

die Liegenschaften und Pachten mit übertragen. Außerdem war er jeweils im Gutachterausschuss tätig.

Sein Büro im Rathaus hat Max Dersch inzwischen geräumt. Schon im Ruhestand betreut er noch das Naturprojekt der Grundschule Gottenheim im Politischen Weinberg der Gemeinde (der ReblandKurier berichtete).

Das ganze Jahr über ist Max Dersch in den Reben anzutreffen - der Weinbau ist sein Hobby, dem er sich auch im Ruhestand mit Leidenschaft widmen will. Sein Fachwissen im Weinbau kam auch der Winzergenossenschaft Gottenheim zugute, wo er bis vor wenigen Jahren als Aufsichtsratsvorsitzender engagiert war.

Marianne Ambs